

Haltungspapier zur Nutzung Künstlicher Intelligenz (KI) in der Ausbildung

1. Einleitung

Künstliche Intelligenz durchdringt zunehmend Bildungsprozesse und besitzt ein erhebliches Potenzial, Lehr- und Lernformen nachhaltig zu verändern. In der Ausbildung von Lehrkräften eröffnet KI neue Möglichkeiten zur Planung, Analyse, Differenzierung und Reflexion von Unterricht. Gleichzeitig erfordert ihr Einsatz eine klare professionelle Haltung, die pädagogische Qualität, Eigenverantwortung und ethische Maßstäbe wahrt.

KI wird nicht als Ersatz für pädagogisches Handeln verstanden, sondern als unterstützendes Werkzeug. **Der pädagogische Kern – Beziehung, Verantwortung, Urteilskraft sowie professionelle Haltung – verbleibt uneingeschränkt beim Menschen.**

Dieses Papier vereint die Haltung aller Gremien und Personen, die an der Ausbildung des Studienseminars GHRF Gießen beteiligt sind und formuliert gemeinsame Orientierungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit KI.

2. Chancen der KI-Nutzung

KI kann als Ideen- und Impulsgeber dienen, Texte vereinfachen oder differenzieren, Lernschwierigkeiten antizipieren und Feedbackprozesse beschleunigen. Sie ermöglicht binnendifferenzierte Materialien, fördert Chancengleichheit und entlastet administrative Aufgaben – sofern Ergebnisse kritisch geprüft und pädagogisch eingebettet werden.

3. KI im Unterricht und in der Unterrichtsvorbereitung

Im Unterricht kann KI **Lernprodukte** analysieren, differenzieren, visualisieren und individuelle Rückmeldungen der Lehrkraft an die Lernenden unterstützen. In der **Unterrichtsvorbereitung** dient sie als „Sparringspartner/ Sparringspartnerin“ zur Ideengenerierung, z.B. von Unterrichtsthemen und -inhalte, zur Variation von Aufgabenstellungen sowie zur Reflexion didaktischer Entscheidungen.

KI unterstützt Planung und Durchführung von Unterricht und pädagogischen Prozessen, ersetzt jedoch nicht die fachlich und didaktisch begründete Gestaltung von Lernprozessen. Der Einsatz erfolgt transparent, verantwortungsvoll und kompetenzorientiert.

4. Herausforderungen und Verantwortung

KI liefert nicht immer korrekte oder didaktisch angemessene Ergebnisse. Dies erfordert Medienkompetenz, kritische Prüfung und fachlich-pädagogische Urteilskraft. Datenschutz, Urheberrecht und pädagogische Verantwortung bleiben verbindliche Grundlagen.

5. Grundsätze für einen professionellen Umgang (vgl. Leitfaden zum Gebrauch Künstlicher Intelligenz)

- Keine Übermittlung personenbezogener Daten.
- KI-Ergebnisse stets prüfen und anpassen.
- Transparenz über KI-Einsatz herstellen (siehe unter Punkt 6 & 7).
- KI als Ergänzung professioneller Expertise nutzen.
- Ethische, rechtliche und soziale Folgen berücksichtigen.

6. Zitierregeln für KI-Ergebnisse

KI-generierte Inhalte gelten als Quellen und müssen transparent gekennzeichnet werden. Direkt übernommene Textstellen sind zu zitieren. Auch indirekte Nutzung ist kenntlich zu machen, sofern sie wesentlich zur Arbeit beigetragen hat. (vgl. Handreichung zur Einschätzung der Qualität von Unterricht sowie Leitlinien zum schriftlichen Unterrichtsentwurf)

7. KI-generierte Bilder

KI-Bilder können manipulieren und Desinformation verbreiten. Kontextprüfung, Quellenkritik, Rückwärtssuche und Metadatenanalyse sind zentrale Instrumente zur Einschätzung der Echtheit. KI-Bilder *müssen* verantwortungsvoll eingesetzt werden.

8. Fazit

Der Einsatz von KI im Studienseminar erfolgt transparent, verantwortungsvoll und kompetenzorientiert. Alle am Ausbildungsprozess Beteiligten werden befähigt, KI kritisch, reflektiert und ethisch bewusst zu nutzen. Datenschutz, Urheberrecht und pädagogische Verantwortung bilden dabei die verbindliche Grundlage.

Ziel ist es, die Qualität von Lehr- und Lernprozessen zu erhöhen und die professionelle Handlungskompetenz aller Beteiligten zu stärken.

Literatur und Quellen

Deutsche Welle (Faktencheck „Wie erkenne ich KI-generierte Bilder?“), diverse medienpädagogische Fachbeiträge.

Hessische Lehrkräfteakademie (2024): Nutzung von KI-Werkzeugen im pädagogischen Vorbereitungsdienst. Handreichung.

Hessische Lehrkräfteakademie (2023): Künstliche Intelligenz (KI) in Schule und Unterricht. Handreichung.

Studienseminar Bad Vilbel (2024): Thesenpapier KI in Schule und Ausbildung.